

Anhang: Wald- und Jagd- Checkliste für meinen zukunftsfähigen Wald

Betrieb: Name: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____

Datum: _____

Verfasser: _____

1. Mein Waldziel

1.1. Welchen Wald habe – welchen Wald will ich?

Ich möchte

- meinen Wald zu Mischwald entwickeln
- hierbei sollen mindestens folgende Baumarten vorkommen

1.2 Welche Rolle soll die Jagd zukünftig in meinem Wald spielen?

- die Jagd soll sicherstellen, dass sich die bereits vorkommenden fruktifizierenden Baumarten ohne Schutz entwickeln können
- um die Möglichkeiten meines Standortes besser beurteilen zu können, baue ich Weisergatter in den Abteilungen _____

2. Erfassung des IST-Zustandes

2.1 Lässt der Waldzustand Verjüngung zu?

- Von meiner Waldfläche sind ca. ____ % so gut belichtet, dass sich Naturverjüngung entwickeln könnte.
- Den %-Satz möchte ich in den nächsten 5 Jahren erhöhen auf _____ %

2.2. Wildeinfluss auf Artenzusammensetzung und Verbissituation

- Entmischungsbeispiel:
In dem Weisergatter in Abt. ____ kommen folgende Baumarten vor:

Außerhalb des Gatters fehlen folgende Baumarten:

- Durch Schäle ist die Stabilität und Wertentwicklung meines Waldes
 - erheblich (20-50 % geschälte Bäume)
 - mäßig (5-20 % geschälte Bäume)
 - nicht beeinträchtigt < 5% geschälte Bäume)

- Handlungsbedarf sehe ich insbesondere in den Abteilungen _____

Weisergatter Abt. _____ : Aufbau am:.....

<u>Vorkommende Baumarten</u> <u>Standzeit des Weisergatters</u>	<u>Im Weisergatter</u>	<u>Auf der Vergleichsfläche</u>
<u>Im 1. Jahr</u>		
<u>Im 2. Jahr</u>		
<u>Im 3. Jahr</u>		
<u>Im 4. Jahr</u>		
<u>Im 5. Jahr</u>		

2.3 Deckung im Wald

- Auf welchem Anteil meiner Waldfläche habe ich eine Sichtentfernung von unter 30 m?

- 5 %
- 15 %
- 30 %
- > 50 %

3. Waldbauliche Handlungsoptionen

3.1 Welche Baumarten habe ich?

Laubhölzer

Nadelhölzer

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

3.2 Welche Baumarten möchte ich zusätzlich?

Laubhölzer

Naturverjüngung / Pflanzung / Saat

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Nadelhölzer

Naturverjüngung / Pflanzung / Saat

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

3.3 Anlage von Grünstreifen entlang einiger Wege

- bei welchen Wegen werde ich beginnen?

3.4 Sicherung von ausreichend Licht am Boden zur Entwicklung einer gewünschten Bodenvegetation/ Verjüngung auf möglichst großer Fläche

- Welche begehrten Äsungspflanzen kommen bei mir im Wald vor (z. B. Eberesche, Heidelbeere, Weidenröschen)?

- Auf welchem Flächenanteil kommen sie etwa vor?

- 5 %
- 15 %
- 30 %
- > 50 %

- welche Abteilungen sollen im nächsten Jahr durchforstet werden um Bodenvegetation zu ermöglichen?

4. Jagdliche Handlungsoptionen

4.1 Mein Verhältnis zu dem Jäger

- wissen wir, was jeder von uns will?

- ja
- nein

- mache ich jedes Jahr mit meinem Jäger einen Waldbegang?

- ja
- nein

- wenn wir einen Waldbegang machen, vereinbaren wir in einem Protokoll verbindliche Maßnahme?

ja

nein

4.2 Passen meine Vorstellungen mit denen des Jägers zusammen?

- hat mein Jäger die Zeit und Kompetenz, meine Waldziele jagdlich zu unterstützen?

ja

nein

- was muss sich ggf. ändern, um den Jäger zu meinem verlässlichen Partner zu machen?

4.3 Situationsangepasste Jagdmethoden

- erfüllt der Jäger meine jagdlichen Erwartungen?

ja

nein

- sollte ich einen Erfahrungsaustausch über alternative Jagdmethoden anregen?

ja

nein

4.4 Optimierung jagdlicher Infrastruktur?

- habe ich auf Kalamitätsflächen bejagbare Flächen angelegt?

ja

nein

- was werde ich noch tun?

- wo sollten in meinem Wald bejagbare Sichtschneisen angelegt werden?

Abt. _____

Abt. _____

Abt. _____

5. Kommunikation

5.1. Miteinander reden – eine Brücke zum Erfolg

- stimme ich jagdliche Maßnahmen rechtzeitig mit meinem Nachbarn ab?

ja

nein

- was werde ich tun, um revierübergreifend erfolgreicher zu jagen?

5.2 Gemeinsam Störungen mindern

- wen werde ich ansprechen, um identifizierte Störfaktoren zu mindern?

Störung

Ansprechpartner

6. Konsequenzen

6.1 Maßnahmen zur Vermeidung von Wildschäden

- die Verbissituation ist unbefriedigend
- im Protokoll zum Waldbegang vom _____ habe ich meine Erwartungen an den Jäger klar definiert
- wenn sie nicht konsequent erfüllt werden, werde ich
 - den Jäger im 1. Jahr zum Schutz der Pflanzen entsprechend meiner Vorgaben verpflichten.
 - dem Jäger im 2. Jahr nach entsprechender Vorwarnung den Pachtvertrag kündigen

6.2.Ermöglicht mein Jagdpachtvertrag die Reaktionen, die ich mir vorstelle?

ja

nein

- ich werde mich über den Inhalt eines für mich passenden Jagdpachtvertrages beraten lassen.

ja

nein